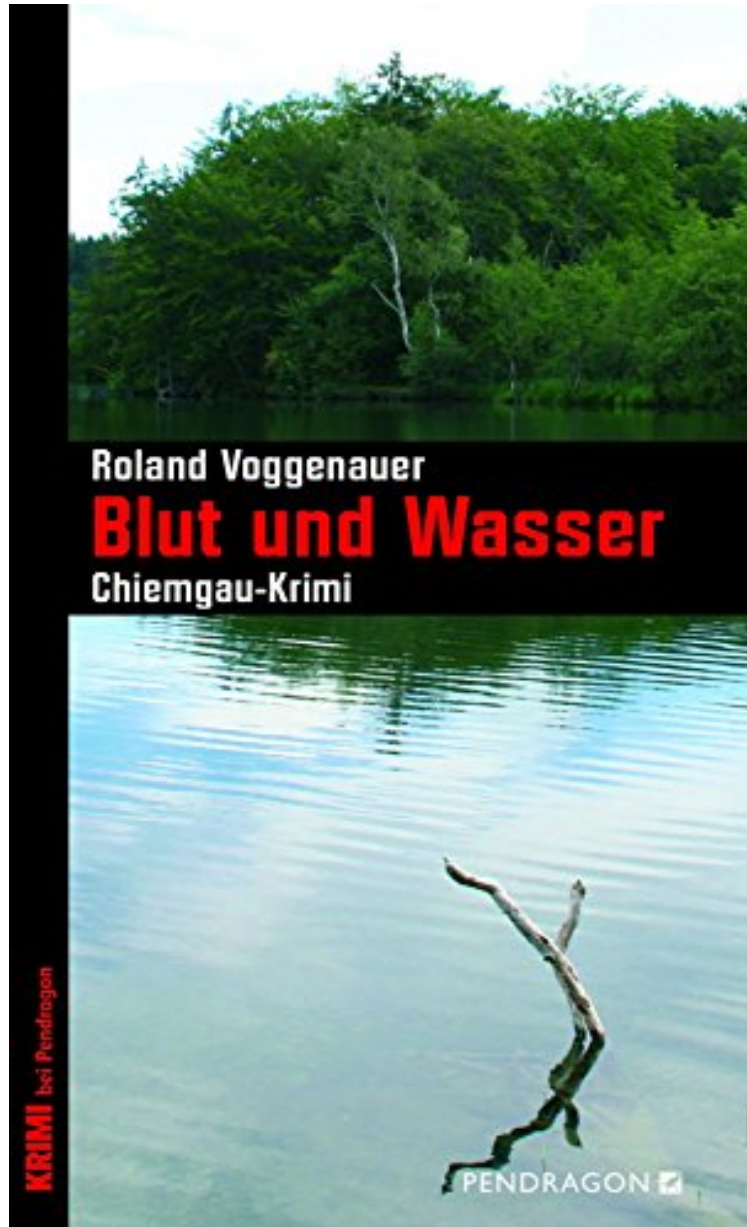


[Free and download] Blut und Wasser (Chiemgau-Krimi)

Blut und Wasser (Chiemgau-Krimi)

Von Roland Voggenauer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #340660 in eBooksVerffentlicht am: 2009-02-20Erscheinungsdatum:
2012-08-27File Name: B0095N30P0 | File size: 76.Mb

Von Roland Voggenauer : Blut und Wasser (Chiemgau-Krimi) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blut und Wasser (Chiemgau-Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
GeschmacksacheVon zheroEine spannende und gut durchdachte Geschichte, insbesondere die Dialekteinlagen sind

sehr lesenswert und gehen in Ihrer Qualitt und Menge weit ber das hinaus, was man in anderen bayerischen Lokalkrimis so findet. Jedoch kann ich mir vorstellen, das sich jemand, der der bayrischen Landessprache nicht mchtig ist, damit durchaus Probleme haben knnte. Was mir persnlich nicht so gut an diesem Buch gefllt, ist der Schreibstil des Autors. Der wirkt fr mich irgendwie abgehackt und hlzern. An einen "Kluftinger" oder z.B. die Bcher von Nicola Frg kommt der Autor m.E. nicht hin. Trotzdem, war nett zu lesen, mal was anderes, ist halt, wie gesagt, Geschmacksache. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht langweilig, aber auch nicht wirklich spannend. Von Media-Mania Chiemgau-Krimi steht auf dem Cover von Blut und Wasser und auch, wenn nicht jeder den Begriff "Regionalkrimi" mag, beziehungsweise unterschiedlich definiert, so wird man doch ein Buch, das sich nicht nur Krimi nennt, sondern "Chiemgau-Krimi", ruhigen Gewissens in die Schublade "Regionalkrimi" stecken knnen. Man muss den Chiemgau nicht kennen, um das Buch lesen zu knnen. Man sollte aber auch keine Abneigung gegen den bairischen Dialekt haben, da insbesondere die lteren Personen des Krimis Mundart reden. Zu Verstehen ist die meist auch fr Norddeutsche und somit kein Hindernis beim flssigen Lesen. Die Geschichte an sich hat einiges Potential. Da gibt es zwei Eheleute mit einem ganzen Topf voller Konflikte. Dann gibt es die Familie der Ehefrau mit einem ebenso groen Topf. Und schlielich ist da ja auch noch die Leiche, die einiges durcheinander wirbeln knnte. Das tut sie auch, aber bei weitem nicht genug. Dass das Konfliktpotential nicht ausgeschpft wird, mag vor allem daran liegen, dass die Figuren hlzern und marionettenhaft agieren. Roland Voggenauer schafft es nicht, ein Bild vor dem inneren Auge des Lesers zu schaffen. Er benutzt hufig sprachliche Klischees und beschreibt seine Figuren oft durch Adjektive statt durch Handlungen. Der Leser wei um den Konflikt des Ehepaars, aber er kann ihn nicht spren, so kommt auch die Vehemenz am Schluss recht berraschend und wirkt wie ein vom Autor gewollter Showdown. Die Geschichte, beziehungsweise das Rtsel der Leiche, wird viel durch Zeitungsartikel, Gerichts- und Kirchenakten transportiert. Der Leser ist dadurch zwar schnell informiert, aber der Text wird dadurch auch etwas sperrig. Auch das Tagebuch, als letzter Schlssel zum Rtsel, kann nicht wirklich berzeugen. Roland Voggenauers Erstlingswerk ist flssig geschrieben. Man hat das Bchlein recht schnell durch. Es ist nicht langweilig und auch nicht sonderlich spannend. Die These, dass Regionalkrimis vor allem eine Marketingstrategie sind, wird von "Blut und Wasser" jedenfalls untermauert. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut real - dichte fesselnde Handlung - PERFEKT !!! Von HEIDI Ich hatte schon vor lngerer Zeit das Buch gelesen, neulich kam die Verfilmung im TV, die mich wieder an den literarischen Krimi erinnert hat. Inhalt: ===== Wir befinden uns im Jahr 1869 - Anna Wimmer ist schwanger, sie wird am Ufer des Langbrgner Sees tot aufgefunden. Anna fiel im Gewaltverbrechen zum Opfer. Dann sind es mehr als 100 Jahre, die uns in die Gegenwart versetzen - wir lernen Matthias Staudacher kennen, der im Schlick des Sees eine mumifizierte Leiche entdeckt. Diese Sensation - eine Moorleiche - die Presse ist sofort an Ort und Stelle ... Die Einsicht in historische Gerichtsakten hilft, um die Identitt der Toten zu bestimmen. Der Ehemann von Anna Wimmer wurde damals verurteilt, Er hat sich das Leben genommen whrend er seine Strafe verbte aber war er auch der Tter ??? Sylvia ist Matthias Staudachers Ehefrau. Sie bringt ihn dazu, zu recherchieren, erst will er nicht, dann, als er beginnt zu rekonstruieren wird ihm verschiedenes klar, einmal, dass der Ehemann nicht der Mrder seiner Frau war und zum anderen, dass Anna seine Vorfahrin war. Sehr spannend aufgezoen, von Beginn an fesselnd und mit dichter Handlung behaftet, hat mich dieser kurzweilig regionale Krimi mit spannend authentischen bildhaften Charakteren zu 100 Prozent berzeugt. Das Buch ist ebenso bildhaft wie der Film. Die kriminalistische Geschichte ist durchdacht, es gibt keine Ecken und Kanten, sie ist fr den Leser nachvollziehbar und schlussendlich bis zum Ende spannend konstruiert. Mich hat die Geschichte an sich begeistert, das Hin- und Herspringen zwischen Vergangenheit und Gegenwart und die Darstellung der Charaktere heute und damals. Mehr kann ich gar nicht sagen, ich sage zusammenfassend, dass es fr Fans des Genres ein Leckerbissen ist. Das Buch ist kompakt, nicht zu dick, als dass man sich frchten msste, sondern auf den Punkt gebracht spannend und durchdacht, mit fesselnder und dichter Handlung behaftet, der regionale Aspekt wurde nicht auer Acht gelassen, sodass alles wirklich nicht konstruiert fiktiv wirkt, sondern so, als wrde es so und nicht anders irgendwo passiert sein. Empfehlung !!!

Kurzbeschreibung 1869 wird die schwangere Anna Wimmer am Ufer des Langbrgner Sees Opfer eines Verbrechens. Mehr als ein Jahrhundert vergeht, ehe Matthias Staudacher durch einen Zufall im Morast des Sees auf ihre mumifizierte Leiche stt. Der Fund ist eine Sensation und in den regionalen Medien macht die Zeitungsmeldung ber eine Moorleiche die Runde. Aufgrund alter Gerichtsakten gelingt es den zustndigen Beamten recht schnell, die Identitt der Toten zu bestimmen. Es gab damals ein Gerichtsverfahren. Man hat den Ehemann von Anna Wimmer als Tter verurteilt, der sich dann in der Haft das Leben genommen hat. Das Schicksal der jungen Frau geriet in Vergessenheit. Angetrieben von seiner Frau Sylvia beginnt Matthias Staudacher zu recherchieren. Erst widerwillig, dann mit zunehmendem Interesse durchforstet er alte Gerichts- und Kirchenakten und rekonstruiert das Leben der Anna Wimmer und den an ihr begangenen Mord. Staudacher bezweifelt das damalige Gerichtsurteil und vermutet einen ganz anderen Tter. Noch berraschender fr ihn ist aber die Erkenntnis, dass die Wahrheit eng mit seiner eigenen Familie verknnpft zu sein scheint. Kurzbeschreibung 1869 wird die schwangere Anna Wimmer am Ufer des Langbrgner

Sees Opfer eines Verbrechens. Mehr als ein Jahrhundert vergeht, ehe Matthias Staudacher durch einen Zufall im Morast des Sees auf ihre mumifizierte Leiche stößt. Der Fund ist eine Sensation und in den regionalen Medien macht die Zeitungsmeldung über eine Moorleiche die Runde. Aufgrund alter Gerichtsakten gelingt es den zuständigen Beamten recht schnell, die Identität der Toten zu bestimmen. Es gab damals ein Gerichtsverfahren. Man hat den Ehemann von Anna Wimmer als Täter verurteilt, der sich dann in der Haft das Leben genommen hat. Das Schicksal der jungen Frau geriet in Vergessenheit. Angetrieben von seiner Frau Sylvia beginnt Matthias Staudacher zu recherchieren. Erst widerwillig, dann mit zunehmendem Interesse durchforstet er alte Gerichts- und Kirchenakten und rekonstruiert das Leben der Anna Wimmer und den an ihr begangenen Mord. Staudacher bezweifelt das damalige Gerichtsurteil und vermutet einen ganz anderen Täter. Noch überraschender für ihn ist aber die Erkenntnis, dass die Wahrheit eng mit seiner eigenen Familie verknüpft zu sein scheint. über den Autor und weitere Mitwirkende Roland Voggenauer wurde 1964 geboren. Nach dem Abitur studierte er in München Mathematik und Philosophie. Seit 1991 diverse Tätigkeiten als Versicherungsmathematiker. Er wohnt mit seiner Frau und drei Kindern am Chiemsee.